

A N F R A G E von Marcel Suter (SVP, Thalwil) und Barbara Grüter (SVP, Rorbas)

betreffend Wie viele Strassenverkehrsabgaben gehen dem Kanton Zürich verloren durch nicht umgeschriebene Kontrollschilder von zugezogenen Personen aus der EU?

Seit Jahren ist es auffallend, wie viele Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen im Kanton Zürich auf fix gemieteten Parkplätzen und in Garagen stehen. Insbesondere deutsche Kennzeichen sind alltäglich und überall zu sehen. Deutsche Staatsbürger stellen unterdessen auch den mit Abstand grössten Ausländeranteil in unserem Kanton. Es muss dementsprechend davon ausgegangen werden, dass die Mehrheit von diesen Fahrzeugen Personen gehören, die hier dauerhaft wohnen, leben und arbeiten. Es besteht die gesetzliche Pflicht, ein aus dem Ausland eingeführtes Fahrzeug innerhalb von einem Jahr umzuschreiben bzw. im Kanton Zürich einzulösen. Dies wird, wahrscheinlich auch teilweise wegen Unwissens, von einem Teil der zugezogenen Personen nicht umgesetzt. Dadurch entstehen Jahr für Jahr Ausfälle an Strassenverkehrsabgaben für den Kanton Zürich.

Gemäss Statistik ist im Kanton Zürich die ständige Bevölkerung aus der EU/EFTA in den Jahren 2013 - 2017 im Schnitt um gut 8'700 Personen pro Jahr angewachsen. Zugezogen sind in Wirklichkeit sicher mehr Personen, da dies ja eine Nettoeinwanderungszahl ist. Viele davon werden mit einem oder mehreren Fahrzeugen umgezogen sein.

Wir bitten den Regierungsrat bzw. das zuständige Strassenverkehrsamt um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele neue Autokennzeichen wurden an neu zugezogene Personen aus der EU/EFTA in den Jahren 2013 - 2017 neu ausgestellt?
2. Ist sich der Regierungsrat der Tatsache bewusst, dass es hier Probleme bei der Umsetzung vom gültigen Gesetz gibt?
3. Wie viele Fahrzeuge wurden im Kanton Zürich in den letzten 5 Jahren eingelöst, obwohl die Jahresfrist bereits abgelaufen war?
4. Wie hoch schätzt der Regierungsrat den finanziellen Verlust ein, welcher durch nicht eingelöste oder durch zu späte Verzollung/Umschreibung von Fahrzeugen dem Kanton Zürich pro Jahr entsteht?
5. Welche Massnahmen können seitens des Kantons Zürich umgesetzt werden, damit die Information besser an neu zugezogene Personen vermittelt wird und danach auch die Kontrolle besser läuft?

Marcel Suter
Barbara Grüter